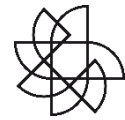


Erklärung

des Präsidiums der 14. Diözesanversammlung des Bistums Limburg zu Klimagerechtigkeit und Schöpfungsverantwortung



Die 14. Diözesanversammlung beschäftigte sich am 12.11.2022 mit dem Schwerpunktthema Klimagerechtigkeit und Schöpfungsverantwortung. In unterschiedlichen Workshops wurden Handlungsfelder benannt, in denen das Bistum, jede Pfarrei sowie jede*r Einzelne aus ihrem*seinem Selbstverständnis als Christ*in einen positiven Beitrag leisten kann und sollte.

Auf Basis der Diskussionen in den verschiedenen Workshops empfiehlt die Diözesanversammlung

- die Einrichtung einer bistumseigenen Energiegesellschaft zur Versorgung aller Pfarreien und Einrichtungen des Bistums mit kostengünstigem, regenerativem Strom unter Berücksichtigung nachhaltiger Lieferketten und der Möglichkeit der eigenen Energieerzeugung.
- eine Konzentration auf die pastoral notwendigen Gebäude, Vermietungen unter Berücksichtigung sozialer Aspekte sowie die Förderung der Biodiversität und ökologischer Bewirtschaftung bei Vermietungen und Verpachtung.
- die Unterstützung der Caritas in ihrem Bemühen, die Hilfen im Krisenfall sozialgerecht und auf den Einzelfall ausgerichtet auszugestalten.
- die Unterstützung der Energiesparmaßnahmen des Bistums Limburg.
- die Einrichtung eines Sachausschuss „Nachhaltigkeit“ in allen Pfarreien, der das Bemühen um Maßnahmen zur Bewahrung der Schöpfung und Klimagerechtigkeit unterstützt.
- die Einrichtung einer Austauschplattform im Bistum Limburg zum Erfahrungsaustausch und Sammeln von Maßnahmen zur Förderung von Klimagerechtigkeit.
- die Erstellung von Checklisten zur Bestandsaufnahme, der weiteren Planung und Erfolgskontrolle in den Pfarreien.
- das Eingehen von strategischen Partnerschaften mit Akteuren innerhalb und außerhalb der kirchlichen Institutionen um Veränderungen im Konsumverhalten jedes Einzelnen zu bewirken.
- den Kauf von Fair-Trade Produkten und die Unterstützung von Weltläden.

Die Gemeinden vor Ort haben bisher bereits ein hohes Engagement gezeigt. Die Situation mit und in der Welt zwingt uns jetzt aber zu noch stärkerem Einsatz. Dazu sollten wir als Christinnen und Christen der Welt ein Vorbild sein.

Limburg, Dezember 2022